

Antrag A12: Organisierende Klassenpartei braucht Fokus und Struktur

Status:

angenommen

Organisierende Klassenpartei braucht Fokus, Wissen und Struktur

Die LAG B+G HH initiiert auf Bundesebene eine bundesweite, langfristig angelegte Infokampagne zum Thema Arbeitszeitverkürzung. Voraussetzung für diese Kampagne ist eine gewerkschaftliche Verankerung unserer Mitglieder in den Betrieben, sowie ein klarer Fokus unserer Arbeit zur organisierenden Klassenpartei.

Auf dem letzten Bundesparteitag wurde beschlossen die Welt der Arbeit in den Mittelpunkt unserer Parteiarbeit zu rücken.

Folgende Eckpunkte einer Strategie sind in Hamburg wie auch auf Bundesebene umzusetzen:

- Die LAG B+G erarbeitet mit dem Landesvorstand konkrete Maßnahmen zur Entwicklung einer organisierenden Klassenpartei.
- Die Verankerung in den Gewerkschaften ist elementarer, unverzichtbarer Bestandteil einer organisierenden Klassenpartei. Die Mitgliedschaft - besser noch ihre Aktivität - in Gewerkschaften durch unsere Mitglieder wollen wir deutlich erhöhen.
- Wir verschaffen uns, gemeinsam mit dem Landesvorstand und den Bezirksverbänden in einem ersten Schritt bis Ende des Jahres einen Überblick, in welchen Betrieben unsere Mitglieder arbeiten, ob sie gewerkschaftlich organisiert sind und ggf. auch dort aktiv mitarbeiten. Auf dieser Grundlage lassen sich langfristig angelegte Maßnahmen entwickeln und umsetzen.
- Wir organisieren ein Bildungsprogramm u.a. mit folgenden Arbeitstiteln:
 - Gewerkschaftsarbeit wie geht das?
 - Rolle der Linken in den Gewerkschaften
 - Tarifpolitik, was ist das?
 - Arbeitskampf, aber wie?
 - Lohn, Preis, Profit – zur politischen Ökonomie des Kapitalismus
 - Arbeitszeit – Kernelement gewerkschaftlicher Kämpfe
- Wir führen eine Kampagne gemeinsam mit der LAG BuG zum Kampf um den Achtstundentag mit einer gesetzlichen Höchstarbeitszeit von 40 Stunden durch. Langfristig bleibt das Ziel die 30-Stunden-Woche.
- Eine Kampagne zur Arbeitszeit(verkürzung) muss eingebettet sein in die aktuellen Auseinandersetzungen zur Zukunft des Sozialstaates und der Sicherung von nachhaltigen dekarbonisierten Industriearbeitsplätzen. Das wird nur gelingen, wenn die Aufrüstungspolitik bekämpft wird, bzw. ein Ende findet.
- Diese Kampagnenarbeit muss in der Gesamtpartei ankommen - durch Veranstaltungen, Diskussionen, Materialien und weiteren Aktivitäten.

Wir erarbeiten umgehend ein Konzept mit entsprechenden Maßnahmen.